

Bitte einsteigen in den Arbeitsplatz der Zukunft

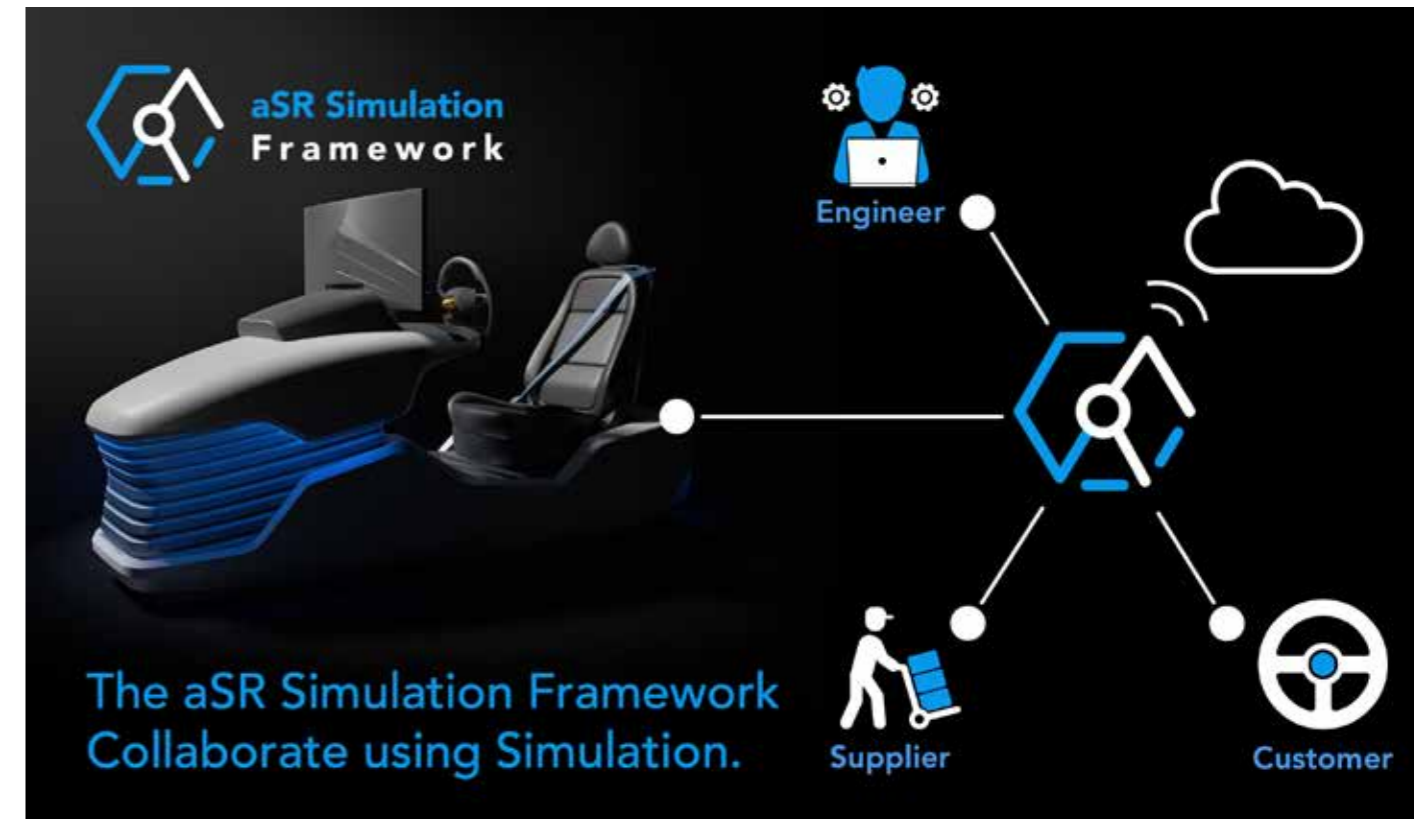
Bestehende Prozesse neu interpretiert: Mit einer innovativen Hard- und Software-Plattform möchte das Startup aSR Fahrzeugentwicklungsprozesse beschleunigen und Kosten einsparen.



V.l.n.r.: Simon Gimpel (CTO), Marc Strobel (CEO)

Elektromobilität, hochautomatisiertes Fahren, Konnektivität und Digitalisierung stellen die Automobilindustrie vor große Herausforderungen: Hersteller werden sich in Zukunft weniger durch die Hardware-Konfigurationen, sondern zunehmend durch digitales Erlebnis, Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Mobilitätslösungen und Fahrerassistenzsystemen differenzieren. Zur Gestaltung dieses technologischen Wandels werden radikale Veränderungen in den etablierten Entwicklungsprozessen notwendig.

Das junge Hightech-Startup aSR advanced Simulated Reality GmbH aus Stuttgart hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen innovativen „Nährboden“ für neue Methoden und Prozesse innerhalb der Fahrzeugentwicklung zu liefern. Die drei Firmengründer Simon Gimpel, Christoph Gümbel und Marc Strobel kennen das große Potential im virtuellen Prototyping und wollen gemeinsam einen Beitrag dafür liefern, dieses Potential weiter auszuschöpfen.



aSR Simulation Framework

Driving Simulator: Einbindung des Faktors Mensch in den Entwicklungsprozess

Die zunehmende Digitalisierung und Konnektivität rückt den Faktor Mensch noch weiter in den Mittelpunkt der Entwicklung zukünftiger Fahrzeugfunktionen. Fahr-Simulatoren sind ein effizienter Weg, die Interaktionen zwischen Fahrzeug und Fahrer zum frühestmöglichen Zeitpunkt in der Fahrzeugentwicklung zu bewerten. Damit schließen sie die Lücke zwischen numerischer Simulation und realen Prototypenstudien, leisten einen Beitrag zur Effizienzsteigerung und reduzieren die Anzahl physischer Prototypen. Mit dem aSR Driving Simulator bietet das Unternehmen einen kompakten, modularen Fahr-Simulator, der direkt am Ingenieurarbeitsplatz eingesetzt werden kann.

Simulation Framework

Die zunehmende Vernetzung von Fahrzeugen steigert die Komplexität neuer Fahrzeugentwicklungen bei gleichzeitig erhöhtem Kosten- und Zeitaufwand. Der Druck auf die begrenzten Entwicklungsressourcen steigt weiter und macht neue Lösungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit erforderlich. Mit dem aSR Simulation Framework will das Startup eine innovative Plattform für die Zusammenarbeit in der virtuellen Fahrzeugentwicklung etablieren: Entwickler, Lieferanten und Dienstleister werden mit ihrer disziplinspezifischen Simulationsumgebung in einer Software-Plattform vereint. Die resultierende agilee Zusammenarbeit an einem gemeinsamen virtuellen Prototyp ermöglicht die effizientere Gestaltung von Entwicklungsprozessen.

www.asr-simulator.com